



Düsseldorf, 15.11.2011

Pressemitteilung des Deutsch-Türkischen Forums (DTF) der CDU Nordrhein-Westfalen

DTF: Rechtsextremer Terror darf das gesellschaftliche Klima in Deutschland nicht vergiften

Angesichts der jüngsten Erkenntnisse über die Mord- und Anschlagsserie einer offenbar rechtsextremen Gruppierung in Deutschland erklärt **Bülent Arslan**, Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Forums der CDU Nordrhein-Westfalen:

„Die jüngsten Nachrichten über die rechtsextrem motivierten Verbrechen in Nordrhein-Westfalen und Deutschland sind schockierend. Wir sind über die Gräueltaten bestürzt. Unser Mitgefühl gilt den Opfern und deren Angehörigen.“

Arslan unterstrich hierbei, dass rechtsextremes Gedankengut menschenverachtend sei und in einen fundamentalen Widerspruch zu unseren demokratischen Werten und damit dem Grundgesetz stünde. Jedwede Organisation oder Gruppierung, die durch Gewaltexzesse eine rassistische und totalitäre Staatsordnung etablieren wolle, müsse entschieden entgegengetreten und durch Ausschöpfung aller rechtsstaatlichen Mittel bekämpft werden.

Der Vorsitzende des DTF Nordrhein-Westfalen zeigte sich besorgt: *„Ich fürchte um das Klima in Deutschland, dass durch die Verbrechen von wenigen nachhaltig geschädigt werden könnte. Der Zusammenhalt in Deutschland darf nicht in Frage gestellt werden. Die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen lebt friedlich und von Toleranz geprägt zusammen. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin gemeinsam – ob mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte – an der Gestaltung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung arbeiten und nicht zulassen, dass dieses gelungene Miteinander durch rechtsextreme Gewalttaten zerstört wird“*, betonte Arslan.